



Franz Patay folgt in der Mitgliederversammlung der Wiener Symphoniker auf Thomas Drozda



© Stephan Doleschal

Kulturstadtrat Dr. Andreas Mailath-Pokorny bestellt MUK-Rektor Prof. Dr. Franz Patay als Nachfolger von Mag. Thomas Drozda in die Mitgliederversammlung der Wiener Symphoniker. Franz Patay ist damit Vertretungsorgan der Stadt Wien in der Leitung des Wiener Traditionsorchesters.

Die Umbildung der Bundesregierung von Bundeskanzler Mag. Christian Kern hat auch Auswirkungen auf die Zusammensetzung der Mitgliederversammlung der Wiener Symphoniker. Mag. Thomas Drozda, der dem Gremium über viereinhalb Jahre angehörte, legt nach seiner Ernennung zum Kanzleramtsminister sowie Bundesminister für Kunst und Kultur sein Amt nieder. Zu seinem Nachfolger bestellte Kulturstadtrat Dr. Andreas Mailath-Pokorny nun Prof. Dr. Franz Patay, den Rektor der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien. Die Mitgliederversammlung der Wiener Symphoniker ist das Vertretungsorgan der Stadt Wien in der Leitung des Traditionsorchesters. Zu den Aufgaben des Gremiums gehören u.a. die Bestellung von Geschäftsführung und Aufsichtsrat sowie die Genehmigung des Jahresbudgets des Orchesters.

„Franz Patay gehört zu den renommiertesten Kennern und Machern des österreichischen Musiklebens. Ich begrüße die Entscheidung des Stadtrats, eine so erfahrene und fachlich fundierte Persönlichkeit in dieses wichtige Gremium zu berufen und freue mich sehr auf die Zusammenarbeit. Unser Dank gilt Thomas Drozda, der dem Orchester über viele Jahre ein immens wichtiger Unterstützer und Begleiter war“, dazu Johannes Neubert, Intendant der Wiener Symphoniker.

„Professor Franz Patay bürgt für diese verantwortungsvolle Position nicht nur durch seine Hingabe für die Musik, sondern auch mittels langjähriger Erfahrung als Kulturmanager sowie versierter Expertise als Universitätsrektor“, erklärt Andreas Mailath-Pokorny. *„Bereits sein Vorgänger, Bundesminister Thomas Drozda, war den Wiener Symphonikern ein starker Partner, indem er die Bühne dem Orchester überlies und durch unaufgeregte aber ergebnisorientierte Arbeit wirkte. Ein Weg der klangvollen Zukunft, den Franz Patay sicher fortsetzen wird“,* so Wiens Kulturstadtrat weiter.

Die Wiener Symphoniker sind - seit ihrer Gründung im Jahre 1900 - Wiens Konzertorchester und Kulturbotschafter und bestreiten bis heute den weitaus größten Teil des symphonischen Musiklebens der Stadt Wien. Das Orchester sorgt mit seinen über 120 Mitgliedern in unzähligen Konzerten und Opernaufführungen für die symphonische Grundversorgung der Stadt. „*Es gilt, diese Position sowie das umfassende Portfolio dieses Traditionsorchesters zu bewahren*“, so Franz Patay.

Zentrale Spielstätten des Orchesters sind das Wiener Konzerthaus und der Wiener Musikverein, darüber hinaus ist der Wiener Klangkörper seit 2006 regelmäßig im Theater an der Wien als Opernorchester zu sehen, seit 1946 auch „Orchestra in Residence“ der Bregenzer Festspiele. Unterstützt wird der Verein von der Kulturabteilung der Stadt Wien sowie vom Bundesministerium für Kunst und Kultur.

Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (vormals Konservatorium Wien Privatuniversität)

Die MUK bzw. Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien versteht sich als städtische Musik- und Kunstuniversität im Hier und Jetzt, die durch unermüdliches Erforschen der Musik, des Tanzes und des Schauspiels kulturelle Werte für die Zukunft schafft. Bis 2. November 2015 hieß die Institution Konservatorium Wien Privatuniversität.

Wir bitten Sie diese Information in Ihrem Medium anzukündigen! Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an Bernhard Mayer-Rohonczy unter presse@muk.ac.at.

Bernhard Mayer-Rohonczy
Medienarbeit
Johannesgasse 4a, 1010 Wien
T +43.1.512 77 47.220
E presse@muk.ac.at
www.muk.ac.at